



Hosenlupf: In Pfäffikon wird bald zusammengegriffen. SEITE 14

Final: Kann der stark aufspielende EV Zug den routinierten SC Bern in die Knie zwingen?

SEITE 15

UNIHOKEY

Devils-Junioren feiern Gruppensieg



Das Juniorenteam D rot der Red Devils (Jg.2007/08) konnte in der letzten Meisterschaftsrunde einen schönen Erfolg feiern. Zwar mussten sich die kleinen Teufel zum Saisonabschluss gegen Eschenbach 1:4 geschlagen geben, zuvor hatten die Märchler Unihockeyaner aber gegen die Jona-Uznach Flames gewonnen (8:1) und damit das Rennen um den Gruppensieg bereits für sich entschieden. Die Mannschaft von Angi und Moody Angehrn sammelte in 17 Partien 30 Punkte und sorgte mit einem Torverhältnis (212:42) für den Unterschied. So konnten die Red Devils sichtlich stolz den Pokal in die Höhe stemmen – vor allem dank des sehr guten Teamspirits, der die ganze Saison vorhanden war sowie der konsequent geführten Arbeit des Staffs. (eing)

INDIACA

Titelverteidiger und Newcomer gewinnen Indiac-Turnier

Das Indiac-Turnier des Jugendturnvereins Lachen fand kürzlich zum 14. Mal statt. In drei Kategorien Herren, Damen und Mixed traten insgesamt 25 Teams an. Bei den Herren kämpften acht Mannschaften um den Titel, wobei der Vorjahressieger, der TV Lachen, souverän den Sieg holte. Die zwölf Frauenteam waren gefordert, mussten sie doch elf Spiele à sieben Minuten bestreiten. Auf oberste Treppchen spielte sich das Team «Oldies mit Küken» des Turnvereins Siebnen, Rang zwei belegten die «Golden Girls» aus Siebnen, Rang drei das Team aus Gommiswald. In der Kategorie Mixed durfte sich das Team «Nöd diräkt!» von zämä bewegä, das zum ersten Mal am Turnier teilgenommen hatte, über den Sieg freuen. Es durchbrach somit die Siegesserie des Teams «Wir Vier», das auf Rang vier landete. Zweiter wurde der DTV Lachen («Bunt gemischt»), Dritter der MTV Lachen («Valium»). (jtv)

LEICHTATHLETIK

KTV Altendorf bereitet sich auf Sportfest vor

Am Wochenende absolvieren die Mitglieder des KTV Altendorf ihr Trainingsweekend. Ziel für die Wettkämpfer und Turnfest-Teilnehmer ist es, am Samstag auf den Sportanlagen in Altendorf die Technik in Weit- und Hochsprung sowie in den verschiedenen Wurfdisziplinen zu verbessern. Auch werden die Turnfestdisziplinen Ballstafette und Kettenlauf sowie der Korbeinwurf im Freien trainiert, damit die Sektion für das Sportfest in Hägglingen (8./9. Juni) gut gerüstet sein wird. Die J+S-Riegler werden am Samstagvormittag trainieren, damit für die J+S-Leiter mehr Zeit bleibt, die Trainings zu betreuen. Am Sonntagvormittag stehen Sprinttrainings auf der Bahn in Lachen an, wo dieses Jahr ein externer Trainer das Training leiten wird. Alle Teilnehmer sind zudem am Samstagabend zum Pasta-Plausch im Restaurant Mühlebach in Altendorf eingeladen. (ktva)

Hartwegs holen «Beni national» auf die Loipe

Carola und Michael Hartweg aus Wollerau sind mitverantwortlich, dass Biathlon in der Schweiz immer populärer wird und setzen sich stark für den Sport ein.

Die Biathlon Arena Lenzerheide stand in den vergangenen Jahren immer wieder im Scheinwerferlicht – und wird es auch künftig sein. Denn während in jüngster Vergangenheit beispielsweise der Tour-de-Ski-Tross zu Gast war, wird die Arena im Januar gar Schauplatz der erstmals in der Schweiz ausgetragenen Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften. Und 2020/21 werden Winteruniversiade-Athleten um Medaillen kämpfen, bevor Lenzerheide 2022/23 als Weltcup-Station im Kalender fungieren soll. Nun ist bekannt geworden: Beni Thurnheer wird Botschafter der Stiftung Biathlon Arena Lenzerheide. Die Stiftung unterstützt Schweizer Biathletinnen und Biathleten und fördert den Betrieb der Biathlon Arena Lenzerheide, um damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Biathlonsports zu leisten. Initianten des Projekts sind Carola und Michael Hartweg aus Wollerau.

Nachwuchsathleten profitieren doppelt

«Das Projekt Biathlon Arena Lenzerheide hat Zukunftcharakter, und ich bin überzeugt, dass die Schweiz im Biathlonsport noch für

ganz viel Aufsehen sorgen wird», führt Beni Thurnheer zu seinem neuesten Engagement aus. Thurnheer ging im Dezember 2018 bei Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) in Pension und verabschiedete sich nach über 40 Jahren Radio- und TV-Präsenz vom Bildschirm. «Mir geht es gesundheitlich nach wie vor super und ich setze mich gerne für spannende (Sport-)Projekte ein», so der TV-Entertainer zu seiner ehrenamtlichen Aufgabe.

Hinter dem Gesamtprojekt Biathlon Arena Lenzerheide stehen Carola und Michael Hartweg aus Wollerau, beides passionierte Sportfans. Im Sommer 2017 gründeten sie als zusätzlichen Eckpfeiler die Stiftung, um damit ein weiteres Ausrufezeichen für den Biathlonsport in der Schweiz zu setzen. Dass sie nun Thurnheer als Botschafter mit an Bord haben, freut die beiden sehr: «Beni führte im vergangenen Sommer durch einen Event in der Biathlon Arena. Das Publikum staunte einmal mehr über seine unglaubliche Aura. Umso mehr ehrt es uns, dass wir nun das wohl bekannteste Schweizer TV-Gesicht für unser Projekt begeistern konnten und künftig auf sein Engagement in der Stiftung zählen dürfen.»

Zusammen mit Selina Gasparin zielt «Beni

national» das Titelbild der aktuellen Stiftungsbroschüre und wird bei Anlässen in der Biathlon Arena anzutreffen sein. Gleichzeitig profitieren die Nachwuchsathleten – darunter auch Niklas Hartweg, der Sohn von Carola und Michael Hartweg, der heuer U19-Weltmeister wurde – von seinem Erfahrungsschatz und können sich vom Medien-Urgestein wertvolle Tipps in Sachen Auftrittskompetenz holen.

Seit Jahren engagiert

Mit der Stiftung haben die Hartwegs ein Gefäss aufgebaut, das verschiedene Gönnerkategorien beinhaltet und jeder Teil davon werden kann. «Die Schweiz ist eine Biathlon-Nation, sie weiss es nur noch nicht», sagt Michael Hartweg mit einem Schmunzeln. Seine Frau Carola Hartweg, die auch als Präsidentin des Biathlon Stützpunkts Ostschweiz fungiert und sich seit mehr als vier Jahren für den Schweizer Biathlon Nachwuchs einsetzt, ergänzt: «Wir wollen die Faszination Biathlon immer mehr verbreiten. Unser Ziel ist es, eines Tages mit der Bevölkerung ein grosses Biathlon Weltcup-Fest zu feiern – die Ferienregion Lenzerheide ist ja bekannt als grosses Sporteventmagnet.» (cka)



«Wir wollen die Faszination Biathlon immer mehr verbreiten.»

Carola Hartweg

Bereits auf Erfolgskurs

Die **Stiftung Biathlon Arena**, gegründet 2017/18, fördert und unterstützt Schweizer Biathletinnen und Biathleten sowie den Betrieb der Biathlon Arena Lenzerheide, um damit einen Beitrag zur Entwicklung des Biathlonsports zu leisten. Bereits **im ersten Geschäftsjahr konnte die Stiftung Förderbeiträge in der Höhe von über 200 000 Franken ausschütten.** (cka)



«Die Schweiz ist eine Biathlon-Nation – sie weiss es nur noch nicht.»

Michael Hartweg



Reporter-Legende Beni Thurnherr hat fast alles moderiert, was es zu moderieren gibt. Nun setzt er sich für den Biathlonsport – im Bild mit Selina Gasparin – ein.



Die Biathlon Arena Lenzerheide – im Bild das Nordic House – genießt seit der abgelaufenen Saison das NLZ-Biathlon-Label (mit Davos). Bilder pd